

Wichtige Fakten zu unseren COVID-19-Lösungen

Wir arbeiten mit wissenschaftlichen Partnern an der Entwicklung eines breiten Portfolios für potenzielle COVID-19-Lösungen.

9. Juni 2021 Update 13

... unsere Wissenschaft und Technologie

Wir nutzen unsere Adjuvans-Technologie, um mehrere proteinbasierte, adjuvantierte COVID-19-Impfstoffe zu entwickeln. Wir arbeiten mit Sanofi, SK Bioscience aus Südkorea und Medicago aus Kanada zusammen. Unsere Zusammenarbeit mit Medicago befindet sich aktuell in der Spätphase der Studien.

Was ist ein Adjuvans? Ein Adjuvans kann einem Impfstoff zugegeben werden, um das Immunsystem zu einer stärkeren Reaktion gegen das Antigen anzuregen. Das bedeutet, dass weniger Antigen für das gleiche Ergebnis benötigt wird. Der Einsatz eines Adjuvans ist in einer Pandemiesituation von besonderer Bedeutung, da mehr Impfstoffdosen zum Schutz der Menschen weltweit hergestellt werden können.

Wir untersuchen zudem COVID-19-Impfstoffe der nächsten Generation und erweitern unsere Zusammenarbeit mit CureVac aus Deutschland. CureVac gehört zu den wenigen Unternehmen, die Pionierarbeit in der mRNA-Technologie leisten. Gemeinsam entwickeln wir mRNA-COVID-19-Impfstoffe der nächsten Generation, die mehrere Varianten in einem einzigen Impfstoff abdecken könnten.

Wir unterstützen zudem die Herstellung von bis zu 100 Millionen Dosen des COVID-19-Impfstoffs der ersten Generation von CureVac im Jahr 2021. Wir haben mit Novavax und der Vaccines Taskforce der britischen Regierung vereinbart, die Herstellung von bis zu 60 Millionen Dosen des COVID-19-Impfstoffkandidaten von Novavax zu unterstützen. Darüber hinaus sind wir in Gesprächen mit einigen anderen Unternehmen, um zu prüfen, ob wir bei der Herstellung ihrer COVID-19-Impfstoffe helfen können.

Zusätzlich zu den Impfstoffen entwickeln wir potenzielle Behandlungen für COVID-19. In Kooperation mit Vir Biotechnology werden neue monoklonale Antikörper mit dualer Wirkung entwickelt, die als therapeutische oder präventive Optionen im Kampf gegen die aktuelle oder zukünftige Epidemien eingesetzt werden könnten. Der derzeit entwickelte Antikörper wird bei Erwachsenen mit hohem Risiko für einen Krankenhausaufenthalt untersucht. Nach einer Interimsanalyse der klinischen Daten hat der Ausschuss für Humanarzneimittel der European Medicines Agency (EMA) eine positive wissenschaftliche Stellungnahme abgegeben. Die Empfehlungen der EMA können nun in der nationalen Beratung zur möglichen Verwendung dieses monoklonalen Antikörpers unterstützend herangezogen werden, bevor eine Marktzulassung erteilt wird.

Zudem erhielten wir von der US Food and Drug Administration (FDA) eine US-Notfallzulassung für denselben monoklonalen Antikörper zur Behandlung von leichtem bis mittelschwerem COVID-19 bei Erwachsenen mit hohem Risiko und pädiatrischen Patienten. Ein zweiter Antikörper aus unserer Zusammenarbeit mit Vir Biotechnology wird ebenfalls als mögliche COVID-19-Behandlung untersucht.

Eine weitere Studie prüft, ob ein monoklonaler Antikörper von GSK bei der Behandlung von Patienten mit schwerer pulmonaler COVID-19-Erkrankung helfen kann. Wir erwarten Ergebnisse zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr.

Bei all unseren COVID-19-Lösungen setzen wir auf partnerschaftliche Zusammenarbeit, einen globalen Ansatz, die Sicherstellung des Zugangs zu Arzneimitteln und die Unterstützung der künftigen Pandemievorsorge.

... unsere bestehenden Produkte

20.000 Mitarbeiter arbeiten in unseren Produktionsstätten und F&E-Laboren auf der ganzen Welt. Sie stellen die **kontinuierliche Versorgung mit unseren Arzneimitteln, Impfstoffen und Gesundheitsprodukten sicher.**

Wir haben über 1,4 Millionen Produkte an 27 Länder gespendet.

... unsere Kapazitäten und Spezialeinrichtungen

Wir haben spezialisierte Laborflächen aufgebaut, um nationale diagnostische Testungen in Großbritannien und Belgien zu unterstützen.

Wir stellen kostenfrei Onlinere Ressourcen über STEM-Lernprogramme (Science, Technology, Engineering and Mathematics) in Großbritannien und den USA zur Verfügung. So unterstützen wir Lehrende und Schüler in der Schule und beim remote Lernen.

... Unterstützung des Gesundheitspersonals an vorderster Front

Wir haben 10 Millionen US-Dollar an die WHO und den COVID-19-Solidaritätsfonds der UN gespendet. Damit unterstützen wir das Personal im Gesundheitswesen an vorderster Front in dieser Pandemie bei Vorbeugung, Erkennung und Behandlung.

Wir haben Laborausrüstung, Instrumente und wissenschaftliche Kits gespendet, um staatliche Tests zu unterstützen. Zudem haben wir über 800.000 Stück persönliche Schutzkleidung gespendet, um medizinisches Personal in 34 Ländern zu schützen.

